

Zu TOP Ö 15



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Jörg Krell Mdr
Zum Waschbach 21

51469 Bergisch Gladbach

28. Juli 2016
OG

Fachbereich 3
Recht, Sicherheit und Ordnung

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz
Auskunft erteilt:
Peter Widdenhöfer, Zimmer 311
Telefon: 02202/ 142374
Telefax: 02202/ 142323
e-mail: p.widdenhoefer@stadt-gl.de

25.07.2016

Beschaffung eines 12-Stunden-Notarztsinsatzfahrzeuges
Ihre Anfrage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.06.2016

Sehr geehrter Herr Krell,

Sie hatten gefragt, wieviel vom Kaufpreis in Höhe von 150.000 Euro auf das Basisfahrzeug und wieviel auf die Ausstattung entfalle. Eine schriftliche Beantwortung war zugesagt worden.

Beschaffungskosten:

Der Kaufpreis von 150.000 Euro für ein auf einem Transporterfahrzeug aufgebautes Notarztsinsatzfahrzeug ergibt sich aus den besonderen Anforderungen an Fahrzeug, Fahrzeugaufbau und mitgeführter Ausstattung. Die Kalkulation beruht auf folgenden Annahmen (Netto):

Fahrgestell ca. 45.000,- €

Grundanforderungen¹:

- Transporter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.200 kg
- Beschleunigung von 80 auf 120 km/h in 15 Sekunden
- Automatisiertes Getriebe
- Sequentieller Allradantrieb
- Verstärkte Bremsanlage, verstärkte Aggregate
- Ergonomischer Arbeitsplatz
- Euro 6 Abgasnorm

Aufbau ca. 57.000,- €

Umfang²:

- Sondersignalanlage
- Funk- und Kommunikationsanlage inkl. tragbarer Funkgeräte
- Weitere Elektroinstallationen (Ladegeräte, Fremdeinspeisung, Beleuchtung)
- Dritter Sitz für Auszubildende
- Warnbeklebung /-lackierung
- Navigationssystem mit der Möglichkeit der Leitstellenanbindung
- Kompressorkühlfach zum Lagern von Medikamenten und Infusionen
- Innenausbau zum sicheren Verstauen der gesamten Ausrüstung (s. Abbildung)
- Ausbau mit abwaschbarem und desinfektionsmittelbeständigem Interieur (Sitze, Ablageflächen, Stauräume, Innenverkleidung)

Medizinische und technische Ausrüstung ca. 24.000,- €

Im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung werden folgende Teilausstattungsgegenstände durch die EBGL beschafft²:

- Notfallbeatmungsgerät für differenzierte Beatmungsmuster³
- Batteriebetriebene Spritzenpumpen
- Verkehrsabsicherungs-, Berge- und Beleuchtungsgeräte

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach praktiziert aus einsatztaktischen und wirtschaftlichen Gründen ein System, bei welchem sehr teure und spezialisierte Geräte, welche ausschließlich von Notärzten zum Einsatz gebracht werden, mit dem Notarzteinsatzfahrzeug zur Einsatzzelle befördert werden. Somit ist es bspw. nicht erforderlich das o. g. spezielle Beatmungsgerät auf allen fünf Rettungswagen vorzuhalten. Dieses System erfordert aber Notarzteinsatzfahrzeuge mit entsprechendem Stauraum und vorhandenen Gewichtsreserven.



Abbildung 1: Notarzteinsatzfahrzeug der aktuellen Generation inkl. Ausrüstung

² Gem. DIN 75079 bzw. aufgrund von Anforderungen des Rettungsdienstträgers

³ Hierbei handelt es sich um ein sehr komplexes Gerät, welches deutlich differenziertere Therapiemuster als die üblicherweise im Rettungswagen vorgehaltenen Geräte bedienen kann. Das Gerät wird im Bedarfsfall in den Rettungswagen umgeladen. Die Notwendigkeit der Vorhaltung ergibt sich aus der DIN 75079

Ich hoffe, ich konnte Ihre Frage zufriedenstellend beantworten.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'JM', is written over the printed name 'Jürgen Mumdey'.

Jürgen Mumdey
Beigeordneter für Recht,
Sicherheit und Ordnung